



Amtliche NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 17 / Jahrgang 2021

15. September 2021

Auftakt für die neue „Landesstrategie Niederösterreich 2030“

**LH Mikl-Leitner: Mit der größtmöglichen Beteiligung aller Niederösterreicher
und unter Einbindung aller Regierungsparteien**

„Mit dem heutigen Abend starten wir etwas Einzigartiges: den Prozess zur Landesstrategie Niederösterreich. Dieser Prozess ist nicht nur einzigartig in Österreich, er ist auch so gestaltet, wie wir das in Niederösterreich für gut, richtig und wichtig halten: mit der größtmöglichen Beteiligung aller Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher und unter Einbindung aller Regierungsparteien“. Mit diesen Worten eröffnete Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am 6. September die erste Veranstaltung zur Entwicklung der neuen Landesstrategie Niederösterreich 2030. Als prominente Gäste waren der ehemalige deutsche Vizekanzler und Bundesminister Sigmar Gabriel sowie die Moderatorin und Autorin Nina Ruge zur Auftaktveranstaltung am Flughafen Wien gekommen.



Von links nach rechts: Landesrat Gottfried Waldhäusl, Sigmar Gabriel, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Nina Ruge und LH-Stellvertreter Franz Schnabl.

Foto: NLK Filzwieser

„MEIN LAND DENKT AN MORGEN“

„Wovon leben wir morgen? Wie leben wir morgen? Worauf achten wir morgen? Wer wollen wir morgen sein? Wie

organisieren wir uns morgen?“ – das sind die fünf Fragestellungen, die im Prozess zur neuen Landesstrategie

unter dem Motto „Mein Land denkt an morgen“ beantwortet werden sollen. Denn „nach eineinhalb Jahren enormer

Herausforderungen und sehr viel Unsicherheit“ gehe es nun darum, wieder verstärkt „auf die Anforderungen unserer



Zeit und die Bedürfnisse und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger“ einzugehen, betonte die Landeshauptfrau in ihrem Eingangsstatement. In Niederösterreich stelle man sich dieser Herausforderung „mit den besten Köpfen und Meinungsführern, mit den besten Experten aus der Wissenschaft und vor allem im Austausch mit den niederösterreichischen Landsleuten“, hielt sie fest. Abschluss des Prozesses soll eine für den Mai oder Juni 2022 geplante, große Schlussveranstaltung werden, bei der der „Zukunftsreport Niederösterreich 2030“ präsentiert werden soll.

ARBEITSSCHRITTE

Der Prozess zur Landesstrategie sei in drei Zukunftsfelder unterteilt worden, skizzierte Mikl-Leitner die Arbeitsschritte auf dem Weg zu diesem abschließenden Zukunftsreport. Im Feld Bürgerbeteiligung unter der Lei-

tung von Peter Filzmaier soll es im Herbst dieses Jahres zu einer großen Haushaltsbefragung kommen, um die Meinungen und Ideen der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher einzuholen. Das Feld Wissenschaft wird von Christoph Badelt geleitet, hier soll das breite Spektrum an wissenschaftlichen Arbeiten durchleuchtet werden. Die inhaltliche Leitung des Zukunftsfeldes der „Opinion Leader“ liegt bei Steffi Burkhart – und sie war es auch, die gemeinsam mit Gustav Dressler durch den Abend am Flughafen Wien führte.

SIGMAR GABRIEL

Sigmar Gabriel war Bundesvorsitzender der SPD und von 2013 bis 2018 Vizekanzler. In der deutschen Bundesregierung übte er die Ämter des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, des Bundesministers für Wirtschaft und Energie so-

wie des Außenministers aus, zuvor war er Ministerpräsident von Niedersachsen. Im Gespräch mit Gustav Dressler sprach er über die abnehmende Bedeutung Europas in einer sich dramatisch verändernden Welt, über seine außenpolitischen Einschätzungen zu Russland und den USA sowie über das Thema Arbeitsmarkt. „Das Problem ist die verfestigte Langzeitarbeitslosigkeit“, hielt er fest: „Je länger die Menschen aus dem Arbeitsprozess draußen sind, umso schwieriger wird es, sie zu qualifizieren.“

NACHHALTIGKEIT UND DIGITALISIERUNG

Die Fernsehmoderatorin, Buchautorin, Journalistin und UNICEF-Repräsentantin Nina Ruge betonte im Gespräch mit Steffi Burkhart: „Im Grunde sind sämtliche Lebens- und Arbeitsbereiche, in denen wir uns befinden, Zukunftsfelder“. Dabei gebe es vor allem zwei

„Megatrends“, und zwar die Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung, meinte Ruge.

INTERNATIONALE ASPEKTE

In Form von zwei Videostatements wurden weitere internationale Aspekte in die Diskussion eingebracht: zum einen von Alan Webber, dem Bürgermeister von Santa Fe in New Mexico, zum anderen von George Njenga, dem Rektor der Strathmore Business School in Kenia.

GLOBAL DENKEN UND REGIONAL HANDELN

„Internationale Verbindungen werden in Zukunft noch wichtiger und wesentlicher für uns alle“, meinte auch Landeshauptfrau Mikl-Leitner auf die Frage, warum man den Flughafen Schwechat als Austragungsort gewählt hatte: „Unser Auftrag lautet, global zu denken und regional zu handeln. Und dabei ist uns der Flughafen Vorbild und Inspiration zugleich“.

Im August wurden in Niederösterreich erstmals mehr Elektroautos als Dieselfahrzeuge zugelassen



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Wirtschafts- und Technologie-Landesrat Jochen Danningner.

Foto: NLK Pfeiffer

e-Fahrzeuge sind in Niederösterreich bereits seit längerem auf der Überholspur unterwegs. Im August wurde nun eine magische Grenze übersprungen: „Erstmals haben die e-PKW mit 600 Neuzulassungen die Dieselfahrzeuge in der Zulassungsstatistik überholt. Das wäre für sich alleine gesehen schon ein wichtiger Meilenstein, aber zusätzlich wurden heuer bereits mehr e-Fahrzeuge zugelassen als im gesamten Vorjahr. Damit wurde ein wichtiger,

positiver Kipp-Punkt erreicht – sowohl im Bereich Umweltschutz als auch für die Autobranche, für die sich neue Geschäftsfelder ergeben“, zeigen sich LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Wirtschafts- und Technologie-Landesrat Jochen Danningner überzeugt.

5.410 E-FAHRZEUGE

Genau sind es 5.410 e-Fahrzeuge, die von Jänner bis inklusive August 2021 in unserem Bundesland neu zugelassen wurden. Im gesamten Jahr 2020 waren es 4.355. Insgesamt sind derzeit über 18.100 e-Fahrzeuge auf den heimischen Straßen unterwegs und damit knapp ein Fünftel aller e-Fahrzeuge österreichweit. „Wir haben in Niederösterreich schon sehr früh auf Elektromobilität gesetzt. Seit 2010 arbeiten wir konsequent daran, die bestmöglichen Rahmenbedingungen für die neue Technologie und einen unkomplizierten Einsatz im Alltag zu schaffen. Die aktuellen Zahlen bestätigen, dass unser Weg für mehr Nachhaltigkeit im Verkehrsbereich der richtige ist“, erläutert LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

POTENZIAL

Aber nicht nur die Umwelt profitiert vom stark steigenden Einsatz von e-Fahrzeugen. Auch die heimische Automobilbranche hat längst erkannt, welches wirtschaftliche Potenzial sich im Bereich e-Mobilität ergibt. „Eine aktuelle Studie im Rahmen der Landesinitiative ‚e-mobil in niederösterreich‘ bestätigt aber auch, dass den befragten Unternehmen bewusst ist, dass der Weg zum Erfolg beim Thema e-Mobilität nur über Forschung, Entwicklung und Innovation geht. Wir unterstützen daher die

Betriebe tatkräftig bei der Umsetzung überbetrieblicher Innovationsprojekte und beim gemeinsamen Know-how-Aufbau“, so Wirtschafts- und Technologie-Landesrat Jochen Danningner.

KOOPERATIONSPROJEKTE

Umgesetzt wird die Landesinitiative „e-mobil in niederösterreich“ von ecoplus im Rahmen des Mechatronik-Cluster in

Niederösterreich. ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki: „Im Cluster-Bereich haben wir 20 Jahre Erfahrung bei der erfolgreichen Umsetzung überbetrieblicher Kooperationsprojekte und dieses Wissen kommt uns auch beim Thema e-Mobilität zugute. Mit unseren Projekten wollen wir die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen stärken und Impulsgeber für ein neues Mobilitätsverhalten sein.“

Kooperations-Vereinbarung der Landesgesundheitsagentur mit der Karl Landsteiner Privatuniversität



Von links nach rechts: Der Vorstand der Landesgesundheitsagentur, Konrad Kogler, die Studierende und Forscherin Irina Schmid, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die Prorektorin der KLU Sabine Siegl sowie der Rektor der KLU Rudolf Mallinger.

Foto: NLK Pfeiffer

Das Land Niederösterreich, die niederösterreichische Landesgesundheitsagentur sowie die in Krems angesiedelte Karl Landsteiner Privatuniversität schlossen am 10. September eine Kooperationsvereinbarung im Forschungsbereich. Im Vorfeld der Unterzeichnung informierten Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, der Vorstand der Landesgesundheitsagentur Konrad Kogler und der Rektor der Karl Landsteiner Privatuniversität Rudolf Mallinger im Zuge einer Pressekonferenz über die Inhalte des Vertrages.

BESTMÖGLICHE GESUNDHEITSVERSORGUNG

„Die bestmögliche Gesundheitsversorgung ist unser oberstes Ziel“, hielt Landeshauptfrau Mikl-Leitner eingangs fest: „Niederösterreich gehört zu den Ländern mit der besten Gesundheitsversorgung weltweit.“ Die Landeshauptfrau verwies in diesem Zusammenhang auf den niedergelassenen Bereich sowie auf die Landesgesundheitsagentur, die 27 Kliniken und 50 Pflege- und Betreuungszentren unter einem Dach vereint: „Das ist eine Struktur, die einzigartig ist in ganz Europa.“

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Für die beste Gesundheitsversorgung brauche es auch Wissenschaft und Forschung, zeigte sich die Landeshauptfrau überzeugt: „Das ist die Grundlage dafür, dass wir auch in Zukunft die beste Gesundheitsversorgung garantieren können“. Niederösterreich habe in den letzten 25 Jahren eine Wissenschaftsachse aufgebaut, die „ein guter

Nährboden für Innovation und internationale Spitzenforschung“ sei, betonte sie. Medizin und Wissenschaft gingen in Niederösterreich „Hand in Hand“, so Mikl-Leitner, die als Beispiele dafür das Krebsbehandlungs- und -forschungszentrum MedAustron in Wiener Neustadt und die Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften in Krems anführte.

MITEINANDER

Auch in Zukunft wolle man das Miteinander von Forschung und Praxis vorantreiben, und daher werde der vorliegende Kooperationsvertrag unterzeichnet, erläuterte die Landeshauptfrau. Damit wolle man zum einen dafür sorgen, dass die Erkenntnisse der Forschung direkt den Patientinnen und Patienten zugute kommen, zweitens wolle man „die bestehenden Ressourcen perfekt nutzen“ und drittens soll dadurch ein Anziehungspunkt für Medizinerinnen und Mediziner entstehen, weil sie sich so verstärkt der Forschung widmen könnten. Ein zentraler Bestandteil der Kooperationsvereinbarung sind daher so genannte „Forschungsfreiräume“ für Medizinerinnen und Mediziner. Dabei werden die Personalkosten für die Mediziner, die forschen, von der Karl Landsteiner Privatuniversität übernommen, und gleichzeitig wird der Landesgesundheitsagentur ermöglicht, weiteres ärztliches Personal anzustellen.

AKTUELLE PROJEKTE

Durch die Kooperation von Forschung und Praxis wolle man es ermöglichen, Antworten auf Problemstellungen in der Medizin geben zu können, verwies die Landeshauptfrau in diesem Zusammenhang auf drei aktuelle Projekte. So wird etwa am Universitätsklinikum Krems zu Ursachen für Schwindelgefühl und Taubheit geforscht, am Universitätsklinikum Tulln läuft ein Projekt, das erforscht, wie sich das Nervensystem nach einem Schlaganfall verändert, und am Universitätsklinikum St. Pölten arbeitet man an der Frühdiagnose für die von Zecken übertragene Neuroborreliose.

REGIONAL UND MODERN

Die Landesgesundheitsagentur sei mit dem Versprechen angetreten, eine sichere, regionale und moderne Versorgung anzubieten, betonte der Vorstand der Landesgesundheitsagentur, Konrad Kogler: „Daher engagieren wir uns natürlich auch im Bereich der Forschung, denn diese ist Garant dafür, dass wir auf aktuelle Herausforderungen neue Antworten finden“. Derzeit seien 147 Forschungsprojekte im Lauf, rund die Hälfte davon an den drei Standorten mit Universitätskliniken.

BEDEUTUNG

„Forschen bedeutet auch, Zeit dafür zu haben“, hob auch Kogler die Bedeutung des heute unterzeichneten Kooperationsvertrages her-

vor: „Wir setzen hier gemeinsam mit dem Land und der Karl Landsteiner Universität ganz konkrete Forschungsprojekte um, und diese dienen schlussendlich immer den Patientinnen und Patienten.“

560 STUDIERENDE

Die Karl Landsteiner Universität (KLU) sei vor acht Jahren mit 28 Studierenden und zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegründet worden, heute zähle man 560 Studierende sowie 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bilanzierte Rektor Mallinger zunächst.

Die KLU habe die beiden Kernaufgaben Lehre und Forschung, und dabei gehe es auch darum, Forschung und Lehre in den Krankenanstaltenbetrieb zu integrieren, so der Rektor: „Mit der Landesgesundheitsagentur und dem Land Niederösterreich haben wir dabei exzellente Partner.“

Das Instrument des Forschungsfreiraumes bezeichnete Mallinger als „ein sehr gutes“, weil „forschende Ärztinnen und Ärzte, die auch einer klinischen Tätigkeit nachgehen, auch Zeit für die Forschungsarbeit brauchen“.

Anmeldung zur dritten Corona-Schutzimpfung ab sofort unter www.impfung.at möglich



NÖ-Impfkoordinator Christof Constantin Chwojka, Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf informiert, dass ab sofort der dritte Stich der Corona-Schutzimpfung gebucht werden kann.

Foto: NLK Burchhart

Unter www.impfung.at bietet das Land Niederösterreich ab sofort die Möglichkeit an, sich für die dritte Corona-Schutzimpfung anzumelden. Das verkündeten LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Gesundheits-Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig am 9. September bei einem Pressegespräch im Landhaus.

74 PROZENT

Knapp 74 Prozent aller impfbaren Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sind bereits geimpft. „Aber fast alle Coronapatientinnen und -Patienten in den Kliniken sind ungeimpft“, sagte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und unterstrich: „Das heißt umgekehrt, die Impfung schützt vor schweren Erkrankungen.“ Niederösterreich sei im Mai das erste Bundesland gewesen, das die Impfung für alle freigeschaltet hat. „Wir sind auch jetzt die Ersten, die den dritten Stich für alle freischalten“, so der LH-Stellvertreter. Ab sofort sind Termine für die Auffrischungsimpfungen unter www.impfung.at online buchbar, schon jetzt sind Termine bis zum Jahresende verfügbar. „Geimpft wird in über 400 Ordinationen und nur mehr mit Pfizer- und Moderna-Impfstoff, unabhängig von der ersten Impfserie“, führte Pernkopf aus, der eine konkrete Forderung an den Bund aussprach: „Denn wir wollen, dass möglichst viele Menschen bei dieser dritten Impfung teilnehmen. Deswegen fordern wir das Gesundheitsministerium und die ÖGK auf, die entsprechenden Personen schriftlich zu informieren und zu erinnern.“

IMPFTERMINE AB SOFORT

Für ihn sei klar: „Je mehr Impfungen, desto weniger schwere Erkrankungen. Und je rascher geimpft wird, desto besser. Deswegen werden die Impftermine ab sofort freigeschaltet und deswegen ver-

doppeln wir ab nächster Woche auch unsere Impfbusse von drei auf sechs. Wir wollen rasch impfen, denn was wir sicher nicht wollen, sind überfüllte Spitäler, Lockdowns oder Schulschließungen. Denn wer geimpft ist, darf nicht der Dumme sein.“

„DIE IMPFUNG WIRKT“

Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig sagte: „Wir alle sehnen uns sehr danach, dass die Pandemie bald zu Ende ist. Aufgrund der aktuellen Zahlen der Neuinfizierten sehen wir aber leider, dass die Pandemie noch nicht zu Ende ist. Und dass wir uns in den nächsten Monaten mit der einen oder anderen Maßnahme noch abfinden müssen. Wir wissen aber auch, wenn wir eine bessere Impfquote haben, nämlich an die 80 Prozent, dass man dann darüber nachdenken kann, die Maßnahmen aufzuheben. Weil dann ein Großteil der Bevölkerung geschützt ist.“ Bei der Impfung gehe es laut der Gesundheits-Landesrätin darum, sich selbst vor einer schweren Krankheit zu schützen. „Und dass wir somit auch die Gemeinschaft schützen, weil wir mit der Impfung dazu beitragen, dass die Intensivstationen nicht überlastet werden. Denn der Blick auf die Krankenhausaufenthalte zeigt eindeutig, dass die Impfung wirkt“, so Königsberger-Ludwig. Laut ihren Ausführungen liege zudem die Sieben-Tages-Inzidenz bei nicht-vollimmunisierten Menschen bei 82. Bei Vollimmunisierten bei 36. „Es ist ein Faktum, dass die Impfung wirkt“, unterstrich sie abermals.

DRITTER STICH

Seit rund eineinhalb Wochen werde in Niederösterreich der dritte Stich verabreicht, begonnen wurde mit Bewohnerinnen und Bewohnern in den Pflegeheimen. „Bisher sind rund 3.000 Drittstiche in Niederösterreich durchgeführt worden. Zwischen sechs bis neun Monaten nach der Vollimmunisierung sollen Menschen zum Drittstich gehen, die älter als 65 Jahre sind oder zur Risikogruppe gehören. Zwischen neun und zwölf Monaten soll sich die restliche Bevölkerung den Drittstich abholen“, so Pernkopf und Königsberger-Ludwig.

KUNDMACHUNGEN

- 5 Werttarif für Schlachtschweine
- 5 Verordnungen der NÖ Agrarbezirksbehörde

AUSSCHREIBUNGEN

- 5 Diverse
- 6 Hochbau
- 6 Straßenbau
- 6 Stellenausschreibungen

Werttarif für Schlachtschweine Anbotsausschreibungen

LF5-TSG-43/119-2021

Gemäß § 48 Abs. 1 Z. 1 des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177/1909 in der geltenden Fassung, betreffend die Abwehr und Tilgung von Tierseuchen (Tierseuchengesetz - TSG) ist in bestimmten Fällen bei Viehverlusten betreffend Schweine eine Entschädigung zu leisten.

Gemäß § 52 Abs. 1 lit a) TSG wird der **Werttarif für Schlachtschweine per Kilogramm Lebendgewicht für den Monat September 2021** nach Anhörung der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer wie folgt festgesetzt:

Schlachtschweine lebend 1,32 €/kg.
Die Mehrwertsteuer von 13 % ist in diesem Betrag nicht enthalten.

Für die Landeshauptfrau

Dr. Riedl

Veterinärdirektorin

Verordnungen der NÖ Agrarbezirksbehörde

ABB-Z-127/0273

Zusammenlegungsverfahren Wolfpassing Abschluss des Verfahrens

Auflösung der Zusammenlegungsgemeinschaft

Die NÖ Agrarbezirksbehörde hat am 3.9.2021 auf Grund § 28 Abs.1 und § 7 Abs.1 des Flurverfassungs-Landesgesetzes 1975 (FLG), LGBl. 6650, verordnet:

Abschlussverordnung Zusammenlegungs Wolfpassing

Das Zusammenlegungsverfahren Wolfpassing (Gemeinde Hochleithen im Gerichtsbezirk Mistelbach und Verwaltungsbezirk Mistelbach) wird abgeschlossen.

Die Zusammenlegungsgemeinschaft Wolfpassing wird aufgelöst.

Für den Amtsvorstand

Dr. Graser

□

ABB-Z-161/0058

Zusammenlegungsverfahren Bad Pirawarth II Abschluss des Verfahrens

Auflösung der Zusammenlegungsgemeinschaft

Die NÖ Agrarbezirksbehörde hat am 2.9.2021 auf Grund § 28 Abs.1 und § 7 Abs.1 des Flurverfassungs-Landesgesetzes 1975 (FLG), LGBl. 6650, verordnet:

Abschlussverordnung Zusammenlegung Bad Pirawarth II

Das Zusammenlegungsverfahren Bad Pirawarth II (Marktgemeinde Bad Pirawarth im Gerichtsbezirk Gänserndorf und Verwaltungsbezirk Gänserndorf) wird abgeschlossen.

Die Zusammenlegungsgemeinschaft Bad Pirawarth II wird aufgelöst.

Für den Amtsvorstand

Dr. Graser

□

□

Diverse

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gebäudeverwaltung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Land NÖ CO2-Messgeräte (Rahmenvertrag) - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Lieferauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gebäudeverwaltung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: 02742/9005 - 12321, Fax: 02742/9005 - 13400, E-mail: post.lad3@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Land NÖ CO2-Messgeräte (Rahmenvertrag)

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Gegenstand des Vergabeverfahrens ist der Abschluss eines Rahmenvertrages betreffend die Lieferung von CO2-Messgeräten zur Feststellung der Luftverunreinigung in Besprechungsräumen und Klassenzimmern.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Niederösterreich

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LAD3-A-10139/ 335-2021

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 14.09.2021.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **14.09.2021, 12:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=2471> abzurufen. □

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Projektassistenz und Begleitung der Betriebsorganisationsplanung der im Wege der Totalunternehmenshaft geplanten Neuerrichtung - Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung

Art des Auftrags: Dienstleistungsauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: 02742/9005 - 14130, Fax: 02742/9005 -14070, E-mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Projektassistenz und Begleitung der Betriebsorganisationsplanung der im Wege der Totalunternehmenshaft geplanten Neuerrichtung des Landesklinikums Wiener Neustadt

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Wiener Neustadt

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: BD6-LKH-141/ 010-2021

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 01.10.2021.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **01.10.2021, 12:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=2475> abzurufen. □

Hochbau

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gebäudeverwaltung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: BZNOE_HKL-Anlage inkl. Torluftschleier - Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gebäudeverwaltung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: 02742/9005 - 12321, Fax: 02742/9005 - 13400, E-mail: post.lad3@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: BZNOE_HKL-Anlage inkl. Torluftschleier

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heizung-, Lüftungs- und Kühlanlage inkl. Torluftschleier

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 3109 St. Pölten, Regierungsviertel Haus 1b

Verfahrensart: Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LAD3-RV-10206/005-2021

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 24.09.2021.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **24.09.2021, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=2473> abzurufen.

PINUSGrundstückvermietungsGesellschaftm.b.H.,Hypogasse1, 3100, St. Pölten: ISTA_I24_Systemtrennwände - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: PINUS Grundstückvermietungs Gesellschaft m.b.H., Hypogasse 1, 3100, St. Pölten, Tel: 0590910 - 4425, Fax: 0590910 - 3160, E-mail: leasing@hyponoe.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: ISTA_I24_Systemtrennwände

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Systemtrennwände

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 3400 Klosterneuburg, am Campus 1

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LAD3-LIEG-28060/077-2021

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 11.10.2021.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **11.10.2021, 13:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=2434> abzurufen.

PINUSGrundstückvermietungsGesellschaftm.b.H.,Hypogasse1, 3100, St. Pölten: ISTA_I24_Doppelböden - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: PINUS Grundstückvermietungs Gesellschaft m.b.H., Hypogasse 1, 3100, St. Pölten, Tel: 0590910 - 4425, Fax: 0590910 - 3160, E-mail: leasing@hyponoe.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: ISTA_I24_Doppelböden

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Doppelböden

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 3400 Klosterneuburg, am Campus 1

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LAD3-LIEG-28060/074-2021

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 11.10.2021.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **11.10.2021, 13:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=2435> abzurufen.

Straßenbau

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 1, Hollabrunn, Aspersdorfer Straße 28, 2020, Hollabrunn: STBA1, L1147 Wartberg E - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 1, Hollabrunn, Aspersdorfer Straße 28, 2020, Hollabrunn, Tel: 02952/2381, Fax: 02952/2381-610001, E-mail: post.stba1@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA1, L1147 Wartberg E

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Herstellung einer 7cm bit. Tragdeckschichte AC16deck

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Straning-Grafenberg

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BLL-10677/003-2021

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 17.09.2021.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **17.09.2021, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=2476> abzurufen.

Stellenausschreibungen

Ärzte (praktische Ärzte, Dermatologen) für Befähigungsprüfungen gesucht.

Die **Meisterprüfungsstelle NÖ** sucht Ärzte, die als PrüferInnen bei folgenden Befähigungsprüfungen mitwirken möchten: Kosmetik, Kosmetik eingeschränkt auf Tätowieren, Kosmetik eingeschränkt auf Piercen, Massage, Fußpflege.

Formale Kriterien für die PrüferInnenbestellung sind: Man muss als Arzt (Praktischer Arzt oder Dermatologe) zumindest über 5 Jahre Berufserfahrung verfügen.

Die Aufgaben als PrüferIn umfassen insbesondere die Kontrolle der hygienischen Maßnahmen während der Prüfung, die Beobachtung ob allergische Reaktionen bei den KandidatInnen/deren Modellen eintreten und gegeben falls deren medizinische Behandlung sowie das Stellen medizinischer Fachfragen bei den mündlichen Prüfungsgegenständen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte entweder an Fr. Kern Silvia unter 02742 851-17563 oder Fr. Haberl Silke 02742 851-17553 oder gerne auch per Mail an meisterpruefung@wknoe.at.

LGA-PSG-D-27/003-2021

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle 27 NÖ Klinikstandorte sowie 50 NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job- Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landeskrankenhaus Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl, Standort Zwettl** suchen wir ab **1. Jänner 2022**

eine/n Primarärztin bzw. Primararzt für Chirurgie.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) mit einem jährlichen Bruttogehalt ab € 111.622,42, abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten sowie beruflicher Qualifikation und Erfahrung.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **27. September 2021** per externem Speichermedium. Weitere Informationen finden Sie unter <https://karriere.noe-lga.at/>.

Für fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte steht Ihnen die ärztliche Direktion des Landeskrankenhauses Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl, Herr Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2822/9004-18001 gerne zur Verfügung. Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landgesundheitsagentur.at. □

LGA-PSG-D-15/004-2021

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle 27 NÖ Klinikstandorte sowie 50 NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job- Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Das Landeskrankenhaus Mauer mit 433 Betten ist ein Zentrum für seelische Gesundheit und bildet mit verschiedenen Abteilungen das gesamte Spektrum evidenzbasierter, psychiatrischer Krankenversorgung ab.

Für das **Landeskrankenhaus Mauer** suchen wir ab **01. Februar 2022**

eine/n kaufmännische Leiterin (Direktorin) bzw. kaufmännischen Leiter (Direktor).

Eine der Ziele der LGA ist die aktive Zusammenarbeit mit allen Stakeholdern zwischen dem LK Mauer und dem PBZ Mauer zu forcieren, sowie die Stärkung und Weiterentwicklung der Synergien zwischen dem PBZ und dem Landeskrankenhaus Mauer, die Vernetzung mit allen Pflege- und Betreuungszentren und dem Pflege- und Förderzentrum in der Region.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetz (NÖ LBG) mit einem jährlichen Bruttogehalt ab € 60.293,80, abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten sowie beruflicher Qualifikation und Erfahrung.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **30. September 2021** per Onlineformular unter <https://karriere.noe-lga.at/>.

Für fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte steht Ihnen die Geschäftsführerin der Gesundheit Mostviertel GmbH, Frau Mag.a Dr.in Gabriele Polanezky, MSc, unter der Tel.-Nr.: +43 7472 / 9004 12601 gerne zur Verfügung. Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landgesundheitsagentur.at. □

LGA-PSG-D-25/005-2021

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle 27 NÖ Klinikstandorte sowie 50 NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job- Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landeskrankenhaus Waidhofen/Ybbs** suchen wir ab **1. März 2022**

eine/n Primarärztin bzw. Primararzt für die Abteilung Innere Medizin und Kardiologie.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) mit einem jährlichen Bruttogehalt ab € 111.622,42 abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten sowie beruflicher Qualifikation und Erfahrung.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **15. Oktober 2021** per externem Speichermedium. Weitere Informationen finden Sie unter <https://karriere.noe-lga.at/>.

Für fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte steht Ihnen die ärztliche Direktion des Landeskrankenhauses Waidhofen/Ybbs, Herr Prim. Dr. Stefan Leidl, und der Primarius der Abteilung für Innere Medizin, Herr Dr. Martin Gattermeier, unter der Tel.-Nr.: +43 7442 / 9004 - 22001 gerne zur Verfügung. Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landgesundheitsagentur.at. □

LGA-PSG-D-13/007-2021

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle 27 NÖ Klinikstandorte sowie 50 NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job- Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Die NÖ LGA ist mit ihren Krankenanstalten in Krems, St. Pölten und Tulln Kooperationspartner als Universitätskrankenhaus der Karl Landsteiner Privatuniversität in Krems.

Für das **Universitätskrankenhaus Krems** suchen wir ab **1. Juli 2022**

eine/n Primarärztin bzw. Primararzt für Strahlentherapie - Radioonkologie.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) mit einem jährlichen Bruttogehalt ab € 111.622,42, abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten sowie beruflicher Qualifikation und Erfahrung.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **27. Oktober 2021** per externem Speichermedium. Weitere Informationen finden Sie unter <https://karriere.noe-lga.at/>.

Für fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte steht Ihnen die ärztliche Direktion des Universitätskrankenhauses Krems, Herr Prim. Assoc. Prof. Dr. H. Jünger, unter der Tel.-Nr.: +43 2732 / 9004 - 11110 gerne zur Verfügung. Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landgesundheitsagentur.at. □

Bürgerbüro Landhaus St. Pölten

BERATUNGSSTELLE DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON

AUSSENSTELLE DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN

Adresse:

LANDHAUSPLATZ 1, HAUS 4,
ERDGESCHOSS (LANDHAUSBOULEVARD)
3109 ST. PÖLTEN

Telefon:

0 2742/9005-12526, 12530 UND 12525

E-Mail:

buengerbuero.landhaus@noel.gv.at

Fax:

0 2742/9005-13610

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON: 027 42 / 9005 9005

Wir bieten Ihnen unseren Service

Montag bis Freitag

7:00 - 19:00 Uhr

Samstag

7:00 - 14:00 Uhr

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen persönlich zu Ihrer Verfügung.

Im Interesse der Gesundheit sind bei persönlichen Terminen folgende Regeln einzuhalten:

- Zwingende Terminvereinbarung (Folgende Leistungen sind auch ohne Termin möglich: Reisepass, Personalausweis, Handy-Signatur)
- Tragen einer Maske (den Mund- und Nasenbereich abdeckende und eng anliegende mechanische Schutzvorrichtung)

Termine vereinbaren Sie bitte telefonisch unter **02742/9005-12526**,

per E-Mail an buengerbuero.landhaus@noel.gv.at oder über die Online-Terminbuchung unter www.noe.gv.at

Impressum

Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

Blattlinie: Informationen, Ausschreibungen und Verlautbarungen amtlicher Kundmachungen (gemäß § 41 (1) AVG) für das Bundesland Niederösterreich sowie allgemeine Informationen des Landes Niederösterreich.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.
www.noe.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

www.noe.gv.at/datenschutz

Österreichische Post AG

MZ02Z032051M

Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1